3. Beilage zu Nr. 3 des General-Anzeiger für Halle u. den Saalkreis.

Freitag den 5. Januar 1906.

Handel und Verkehr.

* **Aufhebung der Einschränkung des Kohlensyndikates.** Der Vorstand des Rheinisch-Westfälischen Kohlensyndikates versendet ein Rundschreiben, in dem erklärt wird, dass der Markt jetzt voll die Absatzmenge aufnehmen könne. Der Vorstand müsse daher, entgegen dem Beschlusse der letzten Zechenbesitzerversammlung, wodurch die Einschränkung auf 10 Proz. festgesetzt wurde, die vollen Beteiligungsanteile in Kohlen, Koks und Briketts für das erste Quartal in Anspruch nehmen.

* **Gründung der Deutschen Orientbank.** In den Geschäftsräumen der Dresdner Bank fand die Errichtung der Deutschen Orientbank, Aktiengesellschaft, mit dem Sitze in Berlin, durch die Interessengemeinschaft der Dresdner Bank und des A. Schaaffhausenschen Bankvereins und die Nationalbank für Deutschland mit einem Kapital von 16 Millionen Mark, eingeteilt in vier Serien zu je vier Millionen Mark, statt. Die neue Bank übernimmt die in Konstantinopel und in Hamburg bestehenden Niederlassungen der Orientbank. Die Errichtung von zwei Niederlassungen in Alexandrien und in Kairo ist vorbereitet. Es ist bereits die Bildung von Lokalkomitees in den genannten Orten vorgesehen.

* **6 proz. Argentinische (Funding) Anleihe von 1891.** Die argentinische Regierung hat dem Bankhause J. S. Morgan & Co. in London die Mitteilung zugehen lassen, dass die noch im Umlaufe befindlichen Obligationen der Anleihe zur Rückzahlung am 1. Januar gekündigt sind, nach welchem Datum die Verzinsung aufhört.

* **Die peruanische Regierung** hat eine 6proz. Anleihe von 2 Millionen Pfund Sterling für Eisenbahnbauten mit einer deutschen Gruppe abgeschlossen. Die Anleihe ist gesichert durch zu bauende Eisenbahnlinien und durch die Tabaksteuer.

---

* **Gewerkschaft Günthersholl, Kalisalzbergwerk in Halberstadt.** Nach einem Bericht des Grubenvorstandes erreichte der Schacht am 16. Dezember eine Teufe von 230 m. Nach Aufschliessen des jüngeren Steinsalzes im Schacht soll der Gewerkenversammlung vorausichtlich Anfang April d. J. der Finanzplan vorgelegt werden, um über den Bau einer Chlorkaliumfabrik zu beschliessen.

* **Gewerkschaft Carlsfund in Magdeburg.** Am 30. Dezember wurde auf Beschluss des Grubenvorstandes für das erste Vierteljahr 1905 eine Ausbeute von 150 Mk. auf den Kux verteilt. Im Jahre 1905 sind mithin (einschl. Weihnachtsausbeute) 700 Mk. für den Kux verteilt worden.

* **Wollwarenfabrik Merkur in Liegnitz.** Laut „B. B.-Ztg." dürfte die Dividende für das Ende November abgelaufene Geschäftsjahr (wie im Vorjahre) 16 Proz. betragen. Eine Erweiterung der Fabrikanlagen ist durch den lebhaften Geschäftsgang des vergangenen Jahres notwendig geworden, indes wird der in Ausführung befindliche Neubau vor Juni d. J. nicht in Betrieb genommen werden können.

* **Die Aachener Stahlwaren-Aktiengesellschaft** schlägt für das abgelaufene Geschäftsjahr eine Dividende von 6 Proz. vor. Der Bruttogewinn beträgt 485,367 Mk. In den letzten 5 Jahren wurde keine Dividende verteilt.

* **Internationale Bohrgesellschaft in Erkelenz.** Wie die „Frankf. Ztg." meldet, sollen die in Lothringen von der Internationalen Bohrgesellschaft in Erkelenz erworbenen Kohlenfelder an eine internationale Gruppe verkauft worden sein, an deren Spitze eine Pariser und eine Brüsseler Bankgesellschaft stehen. Der Besitz soll zur Grundlage einer neuen Aktiengesellschaft gemacht werden, deren Grundkapital mit 20 Mill. Frcs. in Aussicht genommen wird. Dem Vernehmen nach werden die Internationale Bohrgesellschaft und die ihr nahestehende Bankgruppe Schaaffhausener Bankverein-Dresdener Bank an der neuen Gesellschaft beteiligt bleiben, deren Konstituierung in den nächsten Tagen in Köln stattfinden soll.

* **Harkortsche Bergwerke und chemische Fabriken zu Schwelm und Harkorten, Aktiengesellschaft, zu Gotha.** Die Goldproduktion der Siebenbürgener Goldbergwerke beträgt im Dezember 1905 139,726 kg gegen 148,160 kg im November 1905 und 149,221 kg im Dezember 1904. Die Gesamtproduktion vom 1. Juli bis Ende Dezember 1905 beträgt 854,595 (842,038) kg.

* **Gewerkschaft „Glückauf-Bayern".** Zwischen den Kali-Werken Hohenzollern und Salzdetfurth, östlich resp. südöstlich von Desdemona und Hildesia, und nordwestlich von Carlsfund, hat sich eine Kali-Gewerkschaft „Glückauf-Bayern" gebildet, welche die Abbaugerechtsame der Gemarkungen Schiem, Harbarnsen und Irmenseul, ein Terrain von ca. 6000 Morgen, erworben hat. Dem Vorstand gehören an: Herr Rechtsanwalt Dr. jur. ad. Strauss I., München, Herr Bankier Berthold Lamm, Hannover, von Hannoverschen Bankverein, Herr Bankier Joseph Lebenberg, Hannover, Herr Direktor Max Voss, Wiesbaden, Herr Bankier Heinr. Cassel, Nürnberg und Herr Bankier Max Ambach, Nürnberg. Die Umschreibungsstelle der Kuxe befindet sich beim Hannoverschen Bankverein, Hannover. Es ist beabsichtigt, drei Bohrungen zubusserfrei für die Gewerken niederzubringen und ist über die Kuxe bis auf einen geringen Teil bereits verfügt.

Berliner Produktenbörse vom 3. Januar.

Die amtlich festgestellten Preise waren am Frühmarkt:

Weizen, märk. 176,00—179,00 Mk. ab Bahn, Mai 188,75 Mk.
Roggen, märk. 162,00—163,00 Mk. ab Bahn, Mai 174,25 Mk.
Gerste, inländische Futtergerste, mittel u. gering 145,00 bis 153,00 Mk., gute 154,00—164,00 Mk., russ. u. Donau schwere 144,00—158,00 Mk., leichte 140,00—143,00 Mk., amerik. 135,00—138,00 Mk. ab Bahn und frei Wagen.
Hafer, märk., mecklenb., pomm., preuss., pos. u. schles. fein 168,00—178,00 Mk., mittel 157,00—167,00 Mk., gering 153,00 bis 156,00 Mk., russ. 154,00—159,00 Mk., amerik. 156,00 bis 160,00 Mk. ab Bahn und frei Wagen.
Mais, amerik. mixed 136,00—138,00 Mk., runder 135,00—138,00 Mk. frei Wagen.
Erbsen, kl. u. ausländ. Futterware mittel 168,00—172,00 Mk., feine und Taubenerbsen 173,00—178,00 Mk., kleine Kocherbsen 200,00—240,00 Mk. ab Bahn und frei Wagen.
Weizenmehl 00 22,50—24,50 Mk.
Roggenmehl 0 u. 1 21,30—23,30 Mk.
Weizenkleie 10,20—11,00 Mk.
Roggenkleie 10,60—11,00 Mk.

Preise um 2½ Uhr (nicht amtlich):

Weizen Mai 188,75 Mk., Juli 191,50 Mk.
Roggen Mai 174,75 Mk., Juli 175,50 Mk.
Hafer Mai 163,00 Mk., Juli 166,00 Mk.
Mais Mai 128,25 Mk.
Mehl Mai 22,40 Mk.
Rüböl loco 48,80 Mk., Januar 48,80 Mk., Mai 52,10 Mk., Oktober 52,80 Mk.

Kaffee.

Hamburg, Mittwoch 3. Januar, abends 6 Uhr. Kaffeemarkt. Good average Santos per März 37½ Gd., per Mai 38 Gd., per September 38¾ Gd., per Dezember 39¼ Gd. Stetig.

Zucker.

Magdeburg, Mittwoch 3. Januar. Zuckerbericht. Kornzucker, 88 Grad ohne Sack 7,75—7,95. Nachprodukte, 75 Grad ohne Sack 6,10—6,15. Stimmung: Ruhig. Brotraffinade 1 ohne Fass 17,62½—17,75. Krystallzucker 1 mit Sack —. Gem. Raffinade mit Sack 17,62½—17,75. Gem. Melis mit Sack 17,12½—17,25. Stimmung: Ruhig. Rohzucker 1. Produktion Transit frei an Bord Hamburg per Januar 16,35 Gd., 16,40 Br., per Februar 16,55 Gd., 16,65 Br., per März 16,65 Gd., 16,75 Br., per Mai 16,95 Gd., 17,00 Br., per August 17,35 Gd., 17,40 Br. Behauptet.

Hamburg, Mittwoch 3. Januar, abends 6 Uhr. Zuckermarkt. Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88% Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg per 100 Kilo per Januar 16,30, per März 16,70, per Mai 16,95, per August 17,35, per Oktober 17,50, per Dezbr. 17,60. Ruhig.

Berliner städtischer Schlachtviehmarkt v. 3. Januar.

(Amtlicher Bericht der Direktion.)

Auftrieb: 479 Rinder, 1381 Kälber, 1203 Schafe, 7407 Schweine. Bezahlt für 100 Pfund Schlachtgewicht in Mark: Ochsen: a) vollfleischige, ausgemästete höchsten Schlachtwertes, höchstens 6 Jahre alt, — bis —; b) junge fleischige, nicht ausgemästete und ältere ausgemästete — bis —; c) mässig genährte junge, gut genährte ältere — bis —; d) gering genährte jeden Alters — bis —. Bullen: a) vollfleischige höchsten Schlachtwertes — bis —; b) mässig genährte jüngere und gut genährte ältere — bis —; c) gering genährte — bis —. Färsen und Kühe: a) vollfleischige, ausgemästete Färsen höchsten Schlachtwertes — bis —; b) vollfleischige, ausgemästete Kühe höchsten Schlachtwertes bis zu 7 Jahren — bis —; c) ältere ausgemästete Kühe und wenig gut entwickelte jüngere Kühe und Färsen — bis —; d) mässig genährte Kühe und Färsen — bis —; e) gering genährte Kühe und Färsen — bis —. Kälber: a) feinste Mast- (Vollmilchmast) und beste Saugkälber 94 bis 99; b) mittlere Mast- und gute Saugkälber 86 bis 90; c) geringe Saugkälber 67 bis 77; d) ältere gering genährte (Fresser) — bis —. Schafe: a) Mastlämmer und jüngere Masthammel 76 bis 79; b) ältere Masthammel 71 bis 73; c) mässig genährte Hammel und Schafe (Märzschafe) 53 bis 57; d) Holsteiner Niederungsschafe (Lebendgewicht) — bis —. Schweine (pro 100 Pfund mit 20% Tara): a) vollfleischige der feineren Rassen und deren Kreuzungen 74 bis —; b) fleischige 72 bis 73; c) gering entwickelte 70 bis 71; d) Sauen 70 bis —. Vom Rinderauftrieb blieben ungefähr 150 Stück unverkauft. Der Kälberhandel gestaltete sich lebhaft. Bei den Schafen fanden etwa 700 Stück Absatz. Der Schweinemarkt verlief sehr lebhaft und wurde recht bald geräumt. Ausgesuchte Ware wurde über Notiz bezahlt.

Schiffsbewegungen:

* **Berlin**, 3. Januar. (Kaiserliche Marine.) Fürst Bismarck ist mit dem Chef des Kreuzergeschwaders am 2. Januar in Singapur eingetroffen und geht am 7. Januar von dort nach Sabang in See.

Flusskbt. Tsingtau ist am 2 Januar in Hongkong eingetroffen. Kurfürst Friedrich Wilhelm ist am 30. Dezember 1905 in Kiel eingetroffen.

* **Bremen**, 3. Januar. (Nordd. Lloyd.) Crefeld gestern von Bahia abgeg. Prinz Eitel Friedrich vorgestern in Hongkong angek. Main gestern in Bremerhaven angek. Erlangen gestern in Bremerhaven angek. Karlsruhe gestern v. Funchal abgeg.

Zahlungs-Einstellungen.

Ueber die nachstehenden Firmen ist das Konkursverfahren eröffnet worden. Der Sitz des Konkursgerichts ist, wo nötig, in Klammern beigefügt: die Daten sind der Eröffnungsstunde, der Ablauf der Anmeldefrist, die erste Gläubigerversammlung und der Prüfungstermin.

Kaufmann F. Lubig in Aschersleben (29/12, 31/1, 24/1, 14/2).
Herren- und Knabenausstattungsgeschäft L. Lazarus in Schöneberg (Berlin, 30/12, 24/2, 23/1, 13/3).
Materialwarenhändler A. Kroeber in Leopoldshall (Bernburg, 29/12, 20/1, 29/1, 29/1).
Landwirt R. Hohwieler in Ihringen (Breisach, 28/12, 3/2, 26/1, 23/2).
Bauunternehmer J. Zeller in Darmstadt (29/12, 3/2, 31/1, 14/2).
Schuhwarenhändler S. Mendelsohn in Dortmund (30/12, 14/2, 30/1, 3/3).
Firma Wimmers & Co., G. m. b. H., in Düsseldorf (29/12, 1/2, 20/1, 17/2).
Kurz- u. Wollwarengeschäft Bernhard Louis Schuh in Dresden (30/12, 23/1, 2/2, 2/2).
Handelsgesellschaft Elektro-Mechanisches Fabrik- u. Installationsgeschäft Butz & Ueberscher in Görlitz (29/12, 24/1, 24/1, 7/2).
Kaufmann D. Treu in Hagen, Westf. (28/12, 20/1, 26/1, 26/1).
G. Jacobsen, Maschinen, Werkzeuge u. maschinentechnische Bedarfsartikel in Hamburg (29/12, 7/2, 24/1, 21/2).
Kaufm. St. Welte in Erbach (Homburg, Pfalz, 30/12, 2/2, 26/1, 16/2).
Kaufmann C. H. Th. Held in L.-Lindenau (2/1, 7/2, 23/1, 17/2).
Kaufmann J. Pomorski in Lissa i. P. (29/12, 24/2, 20/1, 17/3).
Ziegeleibesitzer Fr. Sauerland in Altenburg a. S. (Naumburg a. S., 30/12, 10/2, 20/1, 1/3).
Bäckermeister G. E. Vogel in Oppach (Neusalza-Spremberg, 29/12, 15/2, 20/1, 3/3).
Firma S. Isele in Neustadt, Schwarzwald (29/12, 14/3, 29/1, 28/3).
Kaufmann H. Schroer in Oberhausen, Rheinland (30/12, 30/1, 26/1, 9/2).
Kaufmann Al. Sickert in Osterode, Harz (27/12, 6/2, 23/1, 20/2).
Kohlenhdlr. M. O. Winkler in Dohna (Pirna, 29/12, 20/1, 31/1, 10/2).
Steinbissäger S. Duffner in Gremmelsbach (Triberg, 29/12, 20/1, 31/1, 31/1).
Frau M. Dittmann geb. Wenzel in Klein-Täuplitz (Triebel, 29/12, 17/1, 25/1, 25/1).
Kaufmann J. Goldstroh in Vandsburg (30/12, 6/2, 26/1, 16/2).
Kaufmann O. Vosshoff & Comp. in Velbert, Rheinland (30/12, 28/2, 20/1, 14/3).
Fabrikant M. Böcker in Warendorf (29/12, 24/1, 24/1).
Kaufmann M. Möller in Wiesbaden (28/12, 20/2, 20/1, 3/3).

Marktbericht.

Donnerstag, den 4. Januar.

Eier pro Mandel	1,50 Mk.	Birnen p. Mbl.	0,40—1,25 Mk.
Butter pro Pfund	1,20—1,30 „	Aepfel per Mbl.	0,50—1,25 „
Zwiebeln pro Ltr.	0,06 0,07 „	Selerie pro Stck.	0,05—0,08 „
Kartoffeln 5 Ltr.	0,20—0,25 „	Tomaten pro Pfd.	0,05 „
Blumenkohl pro Stück	0,20 0,40 „	Pflaumenmus p. Pfd.	0,25 „
Kohlrabi pro Stck.	0,04—0,05 „	Getr. Pflaumen p. Pfd.	0,25—0,30 „
Rohrübe pro St.	0,05—0,10 „	Enten pro Stück	3,50—4,00 „
Mohrrüben p. Mbl.	0,08 „	Gänse pro Stück	4,00—6,00 „
Wirsingkohl p. Stück	0,08—0,10 „	Hühnchen	1,25 3,00 „
Sterlkohl per Stück	0,08—0,15 „	Hühner per Stück	1,50—2,75 „
Rotkohl pro Stück	0,05 0,15 „	Tauben pro Paar	0,80 1,20 „
Braunkohl pro Stück	0,05—0,06 „	Kaninchen pro Stück	1,00—1,20 „
Rosenkohl per Ltr.	0,25 „	Hasen pro Stück	3,00—4,00 „

Der Markt war außerdem noch mit Fischen belegt.

Wetterbericht des „General-Anzeiger".

Voraussichtliches Wetter am 5. Januar 1906.

Teils wolkig, teils heiter mit Temperaturen über Null. Keine oder nur geringe Niederschläge.

Wasserstände: Am 3. Januar: Weissenfels Oberpegel + 2,30, Unterpegel + 0,10, 4. Januar: Halle unterhalb + 1,80, Trotha 1,90, 3. Januar: Bernburg 1,20, Calbe Unterpegel + 1,00, Oberpegel + 1,86, Dresden — 1,52, Magdeburg + 1,57.

Ich gehe meiner Auflösung entgegen seit die Aachener Pastille, da half sie vorzüglich gegen Husten, Heiserkeit und Katarrh. (Stechlichachtel 85 Pfg. in Apotheken und Drogerien).

Berliner Börse, 3. Januar 1906.

Umrechnungssätze: 1 Frank, Lira, Lei, Peseta: 80 Pf. — 1 österreichischer Goldgulden: 2 Mark, 1 Gulden österreichisch-ungarischer Währung: 1,70 Mark, 1 Krone österreichisch-ungarischer Währung: 0,85 Mark. — 7 Gulden süddeutsch: 12 Mark. — 1 Gulden holländisch: 1,70 Mark. — 1 Mark Banco: 1,50 Mark. — 1 Krone schwedisch, norwegisch, dänisch: 1,124 Mark. — 1 Rubel: 2,16 Mark. — 1 Peso: 4,20 Mark. — 1 Dollar: 4,20 Mark. — 1 Pfund Sterling: 20,40 Mark.

Berlin. Bankdiskont 6%, Lombardzinsfuss 7%, Privatdiskont 4⅝.

Dtsch. Fonds u. Staats-Pap.		
Dt. Reichs-Anl.	3½	99.60b
do. do. abg.	3½	99.70b
Dt. Reichs-Anl.	3	101.10b
do. do.	3	89.25b
Preuss. cons. A.	3	101.30b
do. do.	3	89.20b
Bad. St.-Anl. 1901	4	103.00b
do. do. 1902	3½	100.10b
Bayer. St.-Anl.	4	101.40b
do. do.	3½	99.80b
Brem. Anl. 1899	3½	99.10b
Hamb. Anl. 99/99	3½	———
do. do. 1902	3½	97.00G
Hess. Stä. 93/00	3½	100.00b
do. do.	3	86.90b
do. do.	4	103.20b
Oldenb. St.-Anl	3	86.25b
Brandenb. Pr.-A.	3½	———
Cass. Landesanl.	3½	99.10G
Hann. PA. VII. VIII	3	———
Ostpr. Prov. Obl.	3½	97.60G
Pomm. Prv.-Anl.	3½	———
Posen. Prv.-Anl.	3½	98.20b
do. do.	3	85.90b
Rhein. Prv.-Obl.	3½	99.30b
do. IX. XI. XIV.	3	86.25G
Teltower Anl.	4	104.70G
Westf. Prv.-Anl.	3½	99.30b
do. do.	3	86.70G
Westpr. Pr.-Anl.	3½	102.50b
Altona Stä. 1901	3	103.00G
Barmer St.-Anl.	3½	98.00b
Berliner St.-Anl.	4	102.90b
do. do.	3½	100.10G
Bonn. St.A. 1901	3½	———
Breslauer Oll. 01	3½	99.30G
Bromberg St. A.	3½	101.80b
Grefelder St.-A.	3½	98.90G
Hannö 88/1903	3½	98.60b
Elberf. St.-A. 89	4	101.25b
do. do.	3½	98.40G
Ess. Stä. IV. V. 98	3½	———
Hann. St.-A. 86	3½	99.00G
Kieler St.-Anl.	3	98.70b
Köln. St. A. v. 98	3½	99.50G
Magdeburger	3½	99.70G
Münchener St.-A.	4	———
Posner Stadt-Anl.	4	———
Stettiner St.-Anl.	3½	98.20b
Wiesbad. 1901	3½	98.25b
Berl. Pfdbr.	3	128.75G
do. do.	4	102.50G
do. do. neue	4	102.50G
do. do.	3½	98.50b

Berl. Pfdbr. neue	3	87.60G
Cent. Ldsch. I.	4	———
do. do.	3½	99.80b
do. do.	3	87.80G
Kur u. Neum.	4	———
do. do.	3½	100.50G
Ostpreuss.	4	105.50b
do. do.	3½	98.80b
Pomm. Land.	4	102.70b
do. do.	3	87.90b
Posensche	4	102.90b
do. do.	3½	99.20b
Sächsische	4	102.80b
do. do.	3	98.80b
Schles. altl.	4	102.80b
do. do. L. A	4	101.00b
do. do. L. C	3½	98.25b
Schlesw. Holst.	4	102.20G
Westf. Land	4	99.40b
do. do.	3½	98.40b
Westpr. ritt.	3½	100.80G
do. do.	3	88.70G
Hannoversch	4	———
do.	3½	102.00G
Hess.-Nass.	4	———
do.	3½	99.20b
Ker.-Neumm	4	102.00G
do.	3½	99.20G
Pommersch.	4	102.00G
do.	3½	99.10G
Posensche	4	102.10G
do.	3½	99.20b
Preussische	4	103.25b
do.	3½	99.10G
Rh.-Westf.	4	102.30G
do.	3½	99.20G
Schlesische	4	102.00G
do.	3½	98.80G
Schl.-Holst.	4	102.00G
do.	3½	98.80G
Bad. Prm.-A. 57	4	154.50G
Bayer. Prm.-A.	4	———
Braunsch. 20T. Lr.	4	227.00G
Cöln-Mind. P.-A.	3½	146.25b
Hamb. 50Tlr.-L.	3	———
Lübecker do.	3½	146.25b
Mein. 7 Gld.-L.	4	60.00G
Oldenb. 40Tl.-L.	3	———
Ausländische Fonds.		
5% Argent. Anl.	5	———
4% do. innere	4	97.20b
4% do. äussere	4	95.60G
4% Arg. A. 1897	4	89.70G
Belg. St.-A. mittl.	4	———
Chile Gold-Anl.	4	———
Chin. Anl. v. 1898	4½	———
Chin. Anl. v. 1895	5	———

Chin. Anl. v. 1896	4½	97.30b
Dänisch. St.-Anl.	3½	99.60b
do. cons. Gold.	4	100.00G
do. Monopol	3½	92.90G
Japan St. 10. L. 7	4½	95.70G
Italien. Rente	4	105.25bG
Mexikan. Anleih.	6	102.40b
Oesterr. Gold.	4	100.30b
do. Papiere	4	———
do. Silberrt.	4	100.80G
do. 1860 Lose	4	136.60G
Port. Stk. anl. III.	3	66.00G
do. III. Spec. frc.	3	13.50G
Rum. amort. abl.	5	102.50bG
Russ. Anl. 1896	4	91.25bG
Russ. Anl. 1902	4	85.00bG
do. do. 1903	4	92.50G
do. Goldrente	4	93.25G
do. Staatsrent.	4	81.60b
do. Bodenr. C.	5	108.50b
San Paulo G. A.	5	98.25G
Schwed. St. A. 86	3½	98.50b
Serb. amort. Gold	5	81.75b
do. Tabak-A. 1895	4	———
Türk. Staatsa. 03	4	90.75G
do. Bagdad-A.	4	88.90G
Ung. Gold.	4	101.60b
do. Lose . . frc.		141.40b
Ung. Goldrente	4	97.20bG
Ungarn. Kronen	4	92.60b
do. Staatsr. 97	4	87.10G
Gunaxsrent. 84	4	88.25bG
Russ. Ant. Gr. 1880	5	———
do. do. Pap.	5	102.25bG
Lissabon St.-A.	4	67.75bG
Stockh. St.-A. 94	4	———
do. do. 87	3½	———
Eisenbahn-Stamm-Aktien.		
Anch.-Mast. Ldgs.	3½	123.50B
Allg. Oll. Eisenb.	3½	91.50G
Braunschw. Ld.	3½	145.25G
do. Lit. B.	4	101.50b
do. Ill u. IV. 1915	4	90.00G
Hildesheim-Bienhl.	3½	———
Niedersachsen	3½	73.50b
Nordh. Wern. L. A.	4	92.20G
Oesterr. Staatsb.	3	———
do. Südb. (Lb.)	3	24.75b
Warschau-Wien	4	213.00G
Dux-Bodenbacher	4	150.60G
Jura-Simplon	3	———
Mittelmeer . .	3	89.50b
Nordb. Pan. Pref.	4	104.40G
Prinz Henry . .	3	62.60G
Westfälische .	3½	90.40G
Zschipk. Finow	3½	82.80G
Eisenbahn-Prior.-Obligat.		
Dux-Prager Gold	5	———

Elb. Westb. A. u. B	4	100.70G
Elb. Westf. 1899	4	101.40G
Franz Jos. Silber	4	101.00G
Galiz. Carl-Ludw	4	100.40G
Kaisch. Oder. Gold	4	100.50G
Kiel-Eckern.	4	100.00G
Oest.-Ung. St. A.	3	88.60G
do. Erganzgsnetz	3	80.40G
do. Staats Gold	4	102.10G
do. Silber	4	———
Südbst. (lomb.)	3	67.70G
do. Obl. Gold	5	106.50G
Ungarnord. Domb	4	94.20b
Ungarn. Ostb. frc.	4	83.90b
Warschau-Wien	4	83.90b
Moscau-Kiew-Wor.	4	84.50G
Moscau-Kursk	4	———
Moscau-Rjäsan	4	64.75b
Moscau-Smolensk	4	88.00G
Greif-Gnien 89/97	4	82.30G
Rjäsan-Kozlow	4	66.80b
do. 1897 ult. 03	4	83.90G
Rybinsk-Bologoje	4	84.10G
Süd-Ost. 1889	4	83.50G
Süd-Westbahn	4	84.25G
Wladikaukas 98	4	96.50b
Ital. Eis. (ab 01)	5	103.90G
do. Erganz. Netz	5	102.50G
Gotthardbahn	3	———
Kronprinz	4	72.50G
do. Jd. XII. ex. 10	4	102.60G
Centr. Pac. 1909	4	88.25bG
Mex. Pr.-Pr. Lion	4	———
St. Louis S. West.	4	87.60G
do. do. Ind. B.	4	84.60G
Tehuantepec GA	5	———
Tehuantepec GA	5	———
Deutsche Hypoth.-Pfandbr.		
Anh. Bodenm. Pfbr.	4	100.00G
Brl. HypPfbr. Ser. 9	4	100.00G
do. do. Ser. 60-62	3½	94.00G
do. Comm.-Obl.	3½	94.00G
Kleinb.-Obl.	4	100.10G
Pomm.-Obl.	3½	90.30G
Ins. 1912 S. III.	4	100.80G
Rhn. H. P. 63-65	4	100.80G
do. Ser. 60-62	3½	94.00G
do. Comm.-O.	3½	94.00G
Rhein.-W. S. I. u.	4	100.50G
do. do. II.	3½	94.00G
Sächs. Bodencr.	4	100.50G
Schles. Bodcr. Pf	4	100.50G
do. do.	3½	94.00G
Schles. Bodencr.	4	101.00G
do. do.	3½	94.00G
Bank-Aktien.		
Barmer Bankver.	5½	139.50b
Berg.-Märk. Bk.	5½	116.00G
Berliner Handels-Ges.	8	174.50b
do. Hypoth.-B.	4½	125.50b
do. Kassenv.	4	94.30G
Brandenb. B. C. A.	3½	99.00G
Brasil. Bank f. D.	6	162.25b
Braunschw. Bank	5½	116.00G

Braunschw. Grod	4½	100.60G
Bremer Hyp.	4	94.90G
Bresl. Disc. B. abg.	6	124.00G
Bresl. Wechsl.	6	106.40G
Darmstädt. Bank	7	143.75b
Deutsch. Effect.-B.	5	113.25G
do. Hyp.-Bk. 100	4	144.00G
Disconto-Comm.	8½	190.50b
Dresdner Bank	7½	168.50b
Deutsch.-Ruhr-Bk	5	———
Gothaer Grundcr.	4	164.25bG
Gothaer Grundcr.	4	165.50G
do. Wstf. v. Mon.	4	109.50b
Hannoversche B.	4	134.00bG
Königsb. Ver.-B.	6	119.00G
Leipzig. Cred.-B.	4	173.50G
Magdeb. Bankv.	7	138.50G
do. Privatbank	5	113.50G
Meim. Hyp. 90%	4	134.00bG
Mitteld. Bodencr.	4½	95.60G
do. Cr. Bk.	6	123.10bG
Moin. Bank	6	113.50G
Nationalbk. f. D.	4	131.80G
Nordd. Grundcr.	5½	111.90b
Nordd. Sp. u. Leinh	9	161.00G
Oesterreichsche B.	7	153.00G
Pr. Bod.-Cred.-A.	7	157.00bG
do. Cr. Bd. Ctr. B	7	196.60G
do. Hyp. Act.-B.	5	124.80G
do. Leihbank	6	119.50G
do. Pfandbr.-Bk.	7	146.00G
Reichsbank	4	125.00b
Rhein. Disc.-Ges.	7	140.00G
Rhein. Hypoth. 5%	4	———
do. do. 4%	4	131.25G
Russ. St. f. a. H.	6	134.90b
Schaaffhausen Bkv	7½	167.00bG
Sächs. Bank-Ges.	5½	137.10G
Stadel. Bodencr.	8	185.25G
Stadl. Bodncr. B.	6½	141.50bG
Westfäl. Bank f.	7	———
Industrie-Aktien.		
Accumulatf. Fgo.	7½	220.00G
A. G. f. Mont. Ind.	8	134.00G
Allg. Ges. Fabr.	8	163.50G
Allg. Elekt.-Ges.	8	222.50G
Allg. Kunstl. Ges.	6	116.10G
Angl. Conment.	6	114.75b
Anhalter Kohlen	5½	139.00G
Aplerbeck Bergb.	8	192.75G
Arenberg ab.	35	705.00G
Bergm. Elektrizit.	8	315.50G
Berg. Märk. Ind.	8	170.50b
Berlin. Elekt. W.	10	198.60b
Berl. Metallwb.	10½	248.00G
Bismarckhütte	20	335.50G
Blumenk. Mech. Fb.	7½	132.75G

Bochum. Gusst.	12	249.75b
Boch. Vrin. Bergb.	7	125.50G
Braun. Kohl. u. Brik.	12	221.50b
Braunschw. Jute	12	217.50G
Brem. Kolnei	10	246.00G
Bremer Wollk.	12	243.00G
Carolina 5. Offlb.	15	338.00G
Cassel. Feldeisenb.	12	219.50b
Concordia Bergb.	20	318.00bG
Consolidation	26	414.80b
Crölwitzer Pap.	15	251.80b
Deutscher Eisen	8	198.50G
Dynamit Trust	10	179.70bB
Egestorff Salinen	7	152.50bB
Eisenbergerwerk	14	106.75G
Eintr. Braunkohl.	16	344.50G
Elberf. Farben	30	526.00bG
Elektrizitätsges.	8	208.00G
Engl. Wollwaren	8	117.00bG
Eschweil. Bergw.	14	366.00bG
Eschw. Bergw. Act.	5	125.50G
Freund Maschin.	12	320.00G
Fritzler & Fassm.	10	160.00G
Gaggenau Eisenh.	6	127.00B
Gelsenk. Bergw.	10	223.40G
Georg Mar. Bgw.	0	81.25b
Gesw. Ch. St.-N.	20	101.25b
Germania Bertm	12	———
Gerresh. Glash.	7½	227.00b
Ges. f. elekt. Unt.	6	170.10G
Görlitzer Eisenb.	18	314.25G
Hagener Gusst.	12	133.20G
Harburger Gummi	15	412.00b
Hannov. Masch.	25	402.50G
Hann. Wien Gummi	12½	259.00G
Hanom. Masch.	8	134.00G
Hark. Bergb. Pr.	4½	164.10G
Harpener Bergb.	9	217.70b
Hasself. Cem.	6	116.10G
Hengstbt. Mach.	9	161.50G
Herkules-Brauer	11	190.50G
Hibernia . . .	11	198.90b
Hoffmann Wggfb.	18	335.00G
Hörd. Bgw. neue	7	210.50G
do. Pr. A. Lit. A.	10	199.00G
Hösch, Eis. u. St.	12	248.10b
Hochst. Farben	20	393.50b
Hohenlohehütte	0	140.00B
Huldschin

Stadt-Theater in Halle a. S.

Direktion: **M. Richards.**
Freitag den 5. Januar 1906.
111. Vorstellung im Abonnement. 3. Viertel.
Bonnmentkarten ungültig.
Anfang 7½ Uhr. Ende 10 Uhr.
Letztes Gastspiel des Charakter-Komikers **C. W. Müller.**
Neuheit! Zum 2. Male: Neuheit!

Die von Hochsattel.

Lustspiel in 3 Aufzügen von Leo Walter Stein und Ludwig Heller. — Regie: Fritz Berend.

Personen:

Adalbert, Freih. v. Hochsattel	* * *
Dorothea, seine Frau	M. Brandom.
Ulrich } seine Kinder	Hans Roblud.
Ehrengard }	F. Wagner.
von Rosenstock, Geheimer Kommerzienrat	Walter Sieg.
Rosa, seine Frau	Rosa Lagner-Hagedorn.
Hedwig, deren Tochter	H. Hollmann.
Adolf Rosenstock, Artillerie-Einjähriger, Rosenstock's Neffe	M. Kaufmann.
Graf Wilms	Rich. Bruno.
Adler, Theater-Agent	R. Nonnenbruch.
Gottfold, Diener bei Hochsattel	Paul Jungk.
Fritz } Diener bei Rosenstock	May Jäger.
Hans }	Alois Naß.
Förstlein, Theaterdiener	E. Stahlberg.

Ort der Handlung: Eine deutsche Großstadt.
Zeit: Gegenwart.
* * * Adolbert, Freiherr von Hochsattel: C. W. Müller a. G.
Nach dem 2. Akt längere Pause.

Sonnabend: **Die Jüdin.**

Neues Theater.

Direktion: **S. M. Mautner.**
Freitag den 5. Januar. Anfang 8½.
Der Schwabenstreich.
Sonnabend: **Die Haubenlerche.**
Schluß des Vorverkaufs für den Novitäten-Abonnements-Zyklus (zu bedeutend ermäßigten Preisen) findet Sonntag den 7. Januar statt.

Stadt-Theater Leipzig.

Freitag den 5. Januar 1906.
Neues Theater.
Siegfried.

Altes Theater.
Die Journalisten.

Apollo-Theater.

Direktion: **Gustav Poller.**
Die größte existierende
Sensation d. Gegenwart:
Münstedt's
Liliputaner-Zirkus,
bestehend aus 3 Damen u. 7 Herren. „Die kleinsten Menschen der Welt mit den kleinsten Pferdchen der Welt!"
Die Vorstellung der Liliputaner umfaßt nach einem
grossen Gala-Aufzug
in **Pracht-Karossen** u. mit **Pracht-Geschirren**
ein vollständiges
Zirkus-Programm.
Akrobaten, Jongleure zu Pferde, Schulreiter, Pferdedressur, Sänger, Clowns, Musiker, Sängerinnen etc.
Der Direktion ist es nur nach großen Schwierigkeiten und Mühen gelungen, hier
einzig in der Welt
dastehende Elite-Truppe der
Liliputaner
für Halle zu gewinnen. Dieserhalb sei besonders auf diese Attraktion, die bisher nur in den größten Weltstädten gastierte, aufmerksam gemacht.
Außerdem: Das große
Variété-Programm.
5 Longonell's, Damenquintett.
Thais-Trio, akrobat.-musik. Akt.
4 Silberstorno, Bühnen-Luft-Akt.
Erna Braani, Vortrags-Soubrette.
Frères Pascoli, Ball-Clowns mit ihrem Hunde **„Fides".**
Hareiss Mertens, Salon-Humorist.
Präfe's Velograph, optische Berichterstattung aktueller Ereignisse.

Café Roland.

Täglich **Konzert** der
Origin. Wiener Schrammeln.
— Anfang 7 Uhr abends. —

Donnerstag Schlachtefest.
1 Pfd. Rot- u. Leberwurst 75 Pfg.
1 Pfd. Schwartenwurst 50 Pfg.
1 Pfd. Suppenkraut 50 Pfg.
Dörnlitzerstraße 105.

In meinem billigen Verkauf
zurückgesetzter Waren
habe ich in allen Abteilungen
grosse Waren-Posten zu teils auf die Hälfte und mehr ermässigten Preisen
zum Verkauf gestellt!

Besonders billiges Angebot:

Bett- u. Tischwäsche

Nur gute, recht solide

Bettbezugstoffe,

buntgeblümte echtfarb. Doppel-Satins, weisse Damast- und Bandstreifen-Satins, Louisianatuch in allen Breiten.

Halb-Reinleinen u. Cretonne für Bettücher.

Verschiedene Posten angestaubte und durch Dekorieren unansehnlich gewordene
einzelne halbe Dutzend Handtücher,
Servietten und Tischtücher,
Damen-Hemden u. Beinkleider,
ganz bedeutend unter Preis.

Friedr. Herm. Hönicke

am Leipziger Turm.

Thalia-Festsäle.
Mittwoch den 17. Januar 1906, abends 8 Uhr
Einmaliges Auftreten!

Isadora Duncan

Tänze zu Glucks Iphigenie
mit Begleitung des Orchesters (Königl. Musikdir. Wiegert.)
Populäre Preise: 4, 3, 2, 1 M. Vorverkauf bei **H. Rothan.**

Vorläufige Anzeige.

Lindenhof, Halle-Cröllwitz.

Sonntag den 21. Januar 1906
Grosser Masken-Ball.
Otto Mutterlose.

Kaiser Wilhelmshalle, Neue Promenade 8.
Freitag den 12. Januar:
Elite-Maskenball.

Waldkater, Völkauer Heide.
Freitag den 5. ds. Mts.
Schlachtefest.
Dazu ladet freundlichst ein **Franz Scharig.**

Tanz- und Anstands-Unterricht.

Gefl. Anmeldungen zu dem am Donnerstag den 4. Januar abends 8 Uhr beginnenden Kursus erbitte rechtzeitig.
Institut Goldener Hirsch.
Bescheidenes Honorar, modernes reichhaltiges Lehrprogramm.
Hugo Traxdorf, Mitglied des Bundes Deutscher Tanzlehrer, **Leipzigerstr. 63.**

Walhalla-Theater.

Dir. **Otto Herrmann.**
Anfang 8 Uhr. Kassenöffnung 7 Uhr.
Das beispiellose
Neujahrs-Programm.
Henry de Vry's
lebende Kolossal-Reliefs und Transparent-Gemälde, dargestellt von 14 Personen.
1. Zuflucht. 2. Marmorgruppen. 3. Eisengrotte. 4. Kain. 5. Frühlingslust. 6. Sommernachtsidyll. 7. Eisenzauber. 8. Blumenhandel. 9. Bas-Relief. 10. Am Meeresgrund.
The Hinode,
Kaiserlich Japanische Hofkünstler.
Lotte Mende,
die hier so beliebte Vortrags-Soubrette mit ihrem neuesten Schlager, der parodistischen Humoreske:
„Lebenslauf einer Sängerin",
sowie Auftreten
nur erstklassiger Attraktionen.

Böhlert's Restaurant,

Glaucharstraße 75.
Täglich Konzert der Damen-Kapelle „Hamonia".
Böhlert-Kölling.

Gasthaus zu Rockendorf.

Sonntag den 7. Januar von abends 7 Uhr an
Tanzvergnügen,
wozu freundlichst einladet
H. Lindner.

Verein ehem. Artilleristen zu Halle a. S. u. Umgegend.
Unsere **Monats-Versammlung** findet Sonnabend den 6. Januar cr., abends 8½ Uhr im Vereins-Lokale statt.
Tagesordnung:
1. Aufnahme neuer Mitglieder.
2. Bericht über die stattgehabte Weihnachtsbescherung der Kinder.
3. Geschäftliches.

Der Vorstand.

Stimmuhren jeder Art besorgt billig
J. Alb. Ackermann, Mühlberg 10.
Straßenreinig. sow. Aschenf. w. ang. Tel. 2911.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Die Gewerbetreibenden im Bezirke der Polizei-Reviere I bis IV, sowie auf dem Wochenmarkte werden hiermit benachrichtigt, daß in der Zeit **vom 15. September 1906 bis ca. Mitte November 1906** hierselbst eine technische Revision der Maße und Gewichte unter Zuziehung eines Eichmeisters stattfindet.

Da die bei dieser Revision etwa unvorschriftsmäßig befundenen Maße, Wagen und Gewichte nach § 369² Reichs-Strafgesetzbuchs **nicht nur der Einziehung unterliegen, sondern auch deren Eigentümer mit Geldstrafe bis zu 100 Mark oder mit Haft bis zu 4 Wochen zu bestrafen sind,** wird empfohlen, die Maße ꝛc. rechtzeitig prüfen zu lassen, und wird hierzu für die Gewerbetreibenden

im Bezirk des I. Polizei-Reviers die Zeit vom 1. bis 30. April 1906,
im Bezirk des II. Polizei-Reviers die Zeit vom 1. bis 31. Mai 1906,
im Bezirk des III. Polizei-Reviers die Zeit vom 1. bis 30. Juni 1906,
im Bezirk des IV. Polizei-Reviers die Zeit vom 1. bis 31. Juli 1906,
auf dem Wochenmarkte die Zeit vom 1. bis 31. August 1906

vorgeschlagen.

Halle a. S., den 29. Dezember 1905. **Die Polizei-Verwaltung.**

Bekanntmachung,

die Anmeldung zur Stammrolle betreffend.

Nach den Bestimmungen der Wehrordnung haben sich die Militärpflichtigen in der Zeit vom

15. Januar bis 1. Februar

zur Aufnahme in die Rekrutierungs-Stammrolle anzumelden und diese Meldung alljährlich zu wiederholen, bis eine endgültige Entscheidung über ihr Militärverhältnis getroffen worden ist.

Die im Jahre **1886 auswärts** geborenen Militärpflichtigen haben bei der Anmeldung einen vom **zuständigen Standesamt** (nicht vom Pfarramt) ausgestellten Geburtsschein, welcher für Militärzwecke kostenfrei erteilt wird, vorzulegen; für die in der Stadt **Halle a. S.** und in den eingemeindeten Vororten 1886 geborenen Pflichtigen sind Geburtsscheine zur Anmeldung **nicht** erforderlich. Militärpflichtige älterer Jahrgänge haben die letzte Musterungs-Vorladung bezw. Zugezogene den Losungsschein mitzubringen.

Die Anmeldungen werden im **Militär-Bureau, Rathausstraße 4, II, Eingang Kl. Steinstraße, vormittags von 9—1 und nachmittags von 3—5 Uhr** entgegengenommen und zwar:

Montag	den 15.	Januar cr.	Jahrgang	1883	und event.	ältere,	sowie vom Jahrgang 1884 solche, deren Familiennamen mit den Anfangsbuchstaben A.-H.
Dienstag	den 16.	Januar	vom Jahrgang	1884	mit den	Buchstaben	J.-Q.
Mittwoch	„ 17.	„	„ „	1884	„ „	„	R.-Z.
Donnerstag	„ 18.	„	„ „	1885	„ „	„	A.-H.
Freitag	„ 19.	„	„ „	1885	„ „	„	J.-Q.
Sonnabend	„ 20.	„	„ „	1885	„ „	„	R.-S.
Montag	„ 22.	„	„ „	1885	„ „	„	T.-Z.
Dienstag	„ 23.	„	„ „	1886	„ „	„	A.-D.
Mittwoch	„ 24.	„	„ „	1886	„ „	„	E.-G.
Donnerstag	„ 25.	„	„ „	1886	„ „	„	H.-K.
Freitag	„ 26.	„	„ „	1886	„ „	„	L.-O.
Montag	„ 29.	„	„ „	1886	„ „	„	P.-R.
Dienstag	„ 30.	„	„ „	1886	„ „	„	S. u. T.
Mittwoch	„ 31.	„	„ „	1886	„ „	„	U.-Z.

beginnen.

Wer die vorgeschriebene Anmeldung unterläßt, wird mit Geldstrafe bis zu 30 Mk. oder mit Haft bis zu 3 Tagen bestraft.

Halle a. S., den 2. Januar 1906.

Der Civilvorsitzende der Ersatz-Kommission der Stadt Halle a. S.
v. Holly.

Bekanntmachung.

Die Ueberschüsse, welche in der vom 28. bis 27. November 1905 beim städtischen Leihamte abgehaltenen Versteigerung der in dem Monat August 1904 versetzten und erneuerten Pfänder (Pfandnummer von 15861 bis 19771 und Pfandscheine in rotem Druck) erzielt sind, sowie die in der Versteigerung frei gewordenen Pfänder sind innerhalb der einjährigen Präklusivfrist

vom 5. Januar 1906 bis 4. Januar 1907

bei der Kasse des Leihamts gegen Rückgabe der Pfandscheine und gegen Quittung in Empfang zu nehmen.

Alle in dieser Zeit nicht abgehobenen Ueberschüsse und frei gewordenen Pfänder verfallen dem Reservefonds des Leihamts bezw. der Ortsarmenkasse.

Halle a. S., den 4. Januar 1906.

Das Leihamt der Stadt Halle a. S.

Lieferung von 820 m A-beschlagmäntelin, 2115 Tafeln Haarfilz, 170 Tafeln Unterlagsfilz, 1510 Bogen verschiedener Pappe, 800 kg Schmirgel, 46 600 Bogen Schmirgelleinen, 8600 Bogen Glaspapier.
Termin zur Eröffnung der Angebote
am 23. Januar 1906, vormittags 11 Uhr
im Rechnungsbureau zu Halle a. Saale, Thielenstraße 2, Zimmer Nr. 144.
Die allgemeinen und besonderen Bedingungen können im genannten Bureau, Zimmer Nr. 145, eingesehen, auch gegen postfreie Zusendung von 30 Pfennig bar (nicht in Briefmarken) bezogen werden. — Zuschlagsfrist 3 Wochen.

Halle a. Saale, den 30. Dezember 1905.

Königliche Eisenbahndirektion.

Spar- u. Vorschuss-Bank

Fernspr. 103. zu Halle a. S., Rathausstr. 4.
Annahme von Bareinlagen gegen tägliche Abhebung und 3- oder 6 monatliche Kündigung.
An- und Verkauf von Wertpapieren. Check-Verkehr.
Wechsel-Verkehr für In- und Ausland.
Annahme von offenen Depots, Verwaltung und Kontrolle betreffs Verlosung etc. von Wertpapieren.
Entgegennahme und Verwahrung verschlossener Depots.
Verkaufsstelle von Pfandbriefen der
Deutschen Hypothekenbank Meiningen
und anderer erster Hypothekenbanken.
Die am 1. Januar a. c. fälligen Coupons werden an unserer Kasse eingelöst.

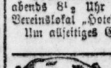
Spar- und Vorschuss-Bank zu Halle a. S.

Leipziger Tonkünstler-Orchester.
Dirigent: Kapellmstr. G. Coblenz.
Freitag den 5. Januar 1906,
nachm. von 3½ Uhr an im Saale des
Zoologischen Gartens
II. Gesellschafts-Konzert
unter Mitwirkung der Opernsängerin Frl. **Emmy Weinschenk.**
Eintrittspreis: Mk. 1.—, im Vorverkauf (Hofmusik.-Hdlg. Hothan und Koch) Mk. 0.75 inkl. Programm und Liedertext. Für Aktionäre und Abonnenten des Zoolog. Gartens, sowie für Inhaber von Vorzugskarten Programm obligatorisch Preis Mk. 0.20.

Welt-Panorama,
Gr. Ulrichstraße 6, I.
Die Adria.

Bürgerl. Mittagstisch empfiehlt
Liebenauerstr. 170. pt.

Verein ehem. Kürassiere
Halle a. S. u. Umgegend.
Sonnabend den 6. Januar cr.,
abends 8½ Uhr **Versammlung** im Vereinslokal „Hotel Stadt Magdeburg".
Um allseitiges Erscheinen bittet
Der Vorstand.



Morgen Freitag
Schlachtefest.
Früh 7½ Uhr Wellfleisch.
Karl Hildebrand, Saalberg 2.

Freitag
Schlachtefest.
G. Gerig, Rosenstraße 2.

Morgen Freitag
Schlachtefest,
sowie jeden Freitag
ff. Wurst von nur reiner Schweineleber und -Fleisch.
Robert Erbe, Dorotheenstr. 13.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Viktor Scheffelstr. 8, Ecke Bismarckstr.

Morgen Freitag
Schlachtefest.
Otto Hoppe.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19060105042/fragment/page=0002